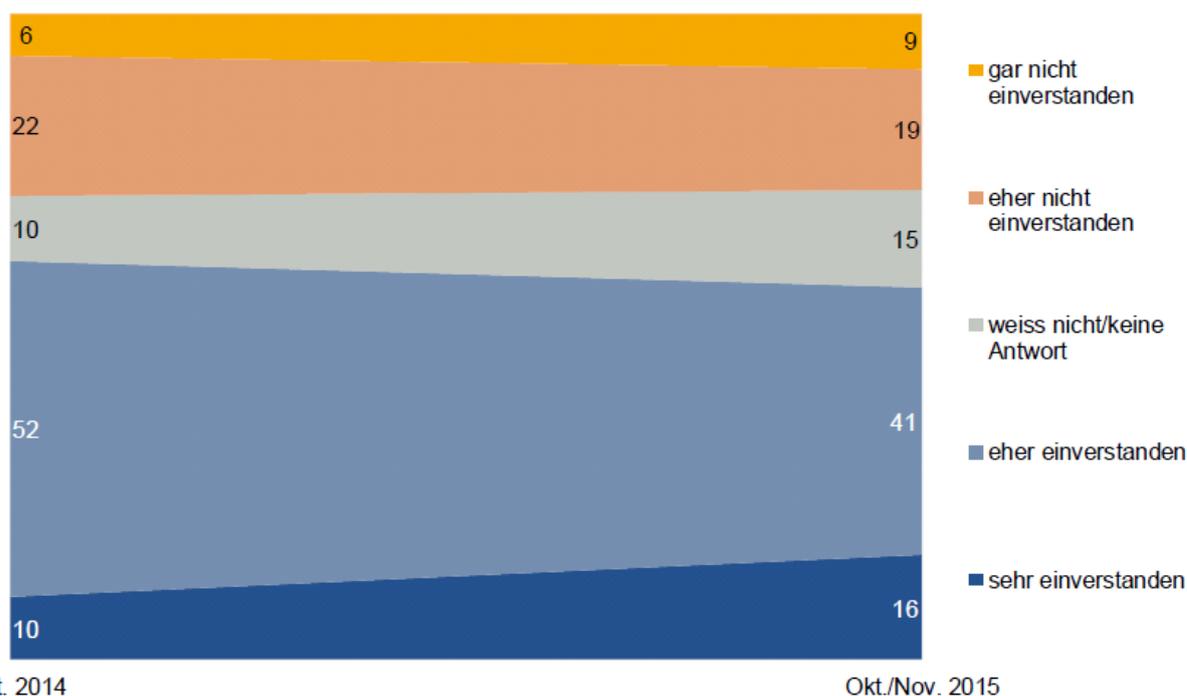


## Resultate 2. Umfrage «Reformakzeptanz Altersvorsorge 2020»

Zum zweiten Mal hat das Forschungsinstitut gfs.bern im Auftrag von Pro Senectute eine Umfrage zur Akzeptanz der Reform «Altersvorsorge 2020» durchgeführt – diesmal bei 1007 Stimmberechtigten aus der ganzen Schweiz. Im Vergleich zur ersten Umfrage im Herbst 2014 ist das Lager der Befürworterinnen und Befürworter des Reformpakets leicht geschrumpft, bleibt aber mit 57 Prozent immer noch mehrheitlich. Der Anteil des Contra-Lagers ist mit 28 Prozent gleich geblieben. Zugenommen hat jedoch die Zahl derjenigen, die sich weder dem einen noch dem anderen Lager zuordnen.

### Trend Zustimmung Reformpaket "Altersvorsorge 2020"

"Sind Sie mit einem solchen Reformpaket 'Altersvorsorge 2020' grundsätzlich sehr einverstanden, eher einverstanden, eher nicht einverstanden oder gar nicht einverstanden?"  
in % Stimmberechtigter

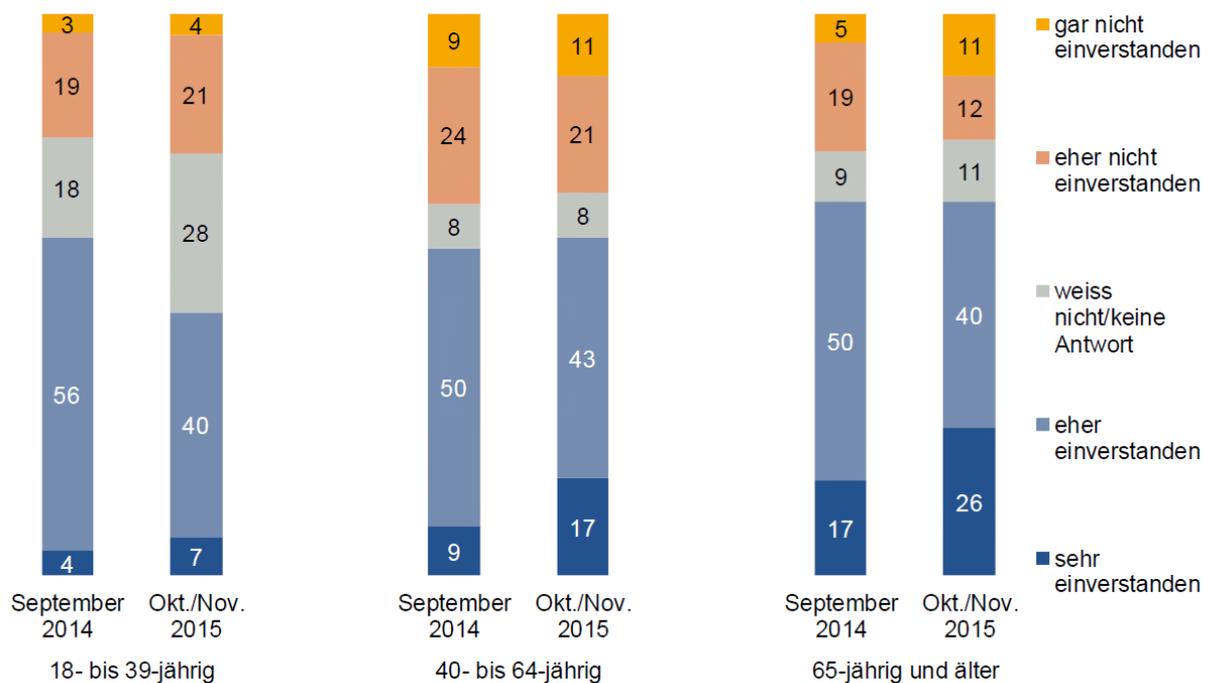


Grafik 1: gfs.bern, Reformakzeptanz Altersvorsorge, 2. Welle, Oktober/November 2015  
(2014: N = 2507; 2015: N = 1007)

Verunsicherung zeigt sich vor allem bei der Generation der 18- bis 39-Jährigen: Waren es im Herbst 2014 noch 18 Prozent, die weder dem Pro- noch dem Contra-Lager zugeordnet werden konnten, hat sich dieser Anteil jetzt auf 28 Prozent erhöht. Bei den Älteren hingegen hat sich die Neigung zur Zustimmung zum Reformpaket verfestigt.

## Trend Zustimmung Reformpaket "Altersvorsorge 2020" nach Alter

"Sind Sie mit einem solchen Reformpaket 'Altersvorsorge 2020' grundsätzlich sehr einverstanden, eher einverstanden, eher nicht einverstanden oder gar nicht einverstanden?"  
in % Stimmberechtigter



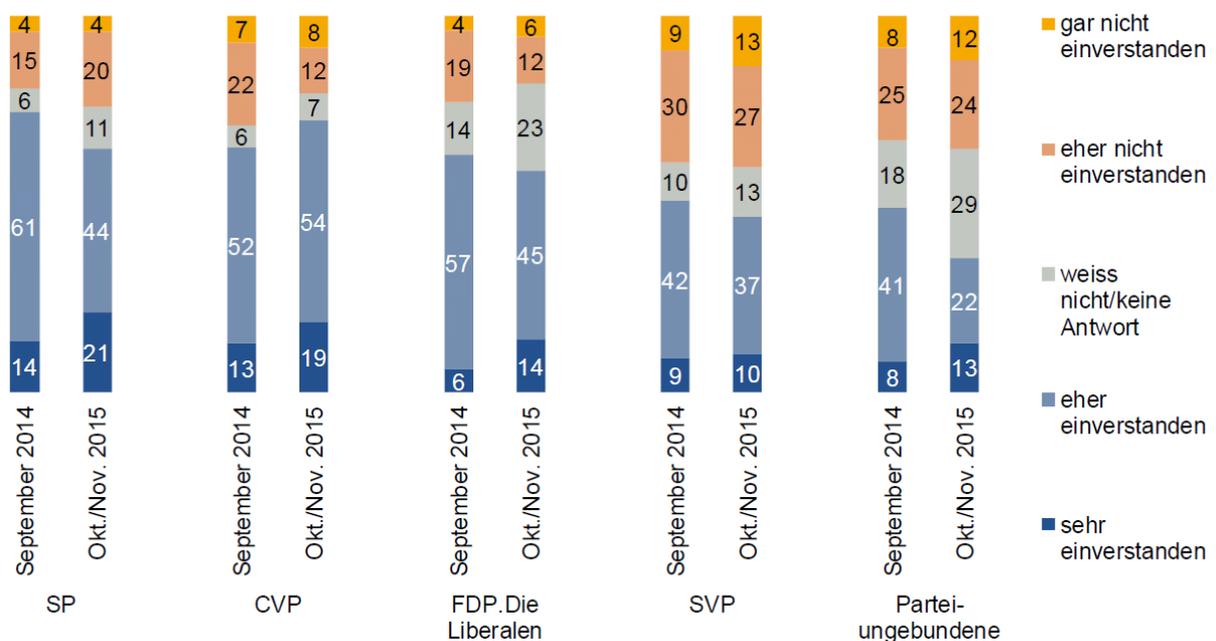
Grafik 2: gfs.bern, Reformakzeptanz Altersvorsorge, 2. Welle, Oktober/November 2015  
(2014: N = 2507; 2015: N = 1007)

Bemerkenswert ist die wachsende Unterstützung der Reform in der politischen Mitte. So hat die Akzeptanz bei Personen, die mit der CVP sympathisieren, um acht Prozentpunkte zugenommen und liegt jetzt bei 73 Prozent. Dies ist die höchste Zustimmungsrates im Vergleich aller Parteien. Bei der FDP. Die Liberalen ist die Zustimmung mit 59 Prozent nach wie vor deutlich.

Was weiter auffällt: Bei der SP hat der Anteil der Befürwortenden um 10 Prozent abgenommen – neu 65 Prozent –, ist aber immer noch klar mehrheitlich. Lediglich bei Anhängerinnen und Anhänger der SVP liegt die Zustimmungsrates bei weniger als der Hälfte, nämlich 47 Prozent.

## Trend Zustimmung Reformpaket "Altersvorsorge 2020" nach Parteibindung

"Sind Sie mit einem solchen Reformpaket 'Altersvorsorge 2020' grundsätzlich sehr einverstanden, eher einverstanden, eher nicht einverstanden oder gar nicht einverstanden?"  
in % Stimmberechtigter



Grafik 3: gfs.bern, Reformakzeptanz Altersvorsorge, 2. Welle, Oktober/November 2015  
(2014: N = 2507; 2015: N = 1007)

Ein Blick auf die Trends rund um Pro und Contra-Argumente zum Reformpaket zeigt:

**Pro-Argumente «Reform Altersvorsorge 2020»:**

Die vom Ständerat verabschiedeten Ergänzungen des Reformpakets kommen bei den Stimmberechtigten gut an: So erklären 70 Prozent der Befragten, es sei richtig, die AHV-Rente zu erhöhen, da Ärmere davon besonders profitieren. Ebenfalls weitgehend unbestritten ist es, die Witwenrente beizubehalten (75 Prozent), da viele Frauen die Berufstätigkeit bei der Mutterschaft aufgeben und manche von ihnen diese auch nach der Erziehungsphase nicht mehr aufnehmen.

**Pro-Argumente rund um Reformpaket "Altersvorsorge 2020"**

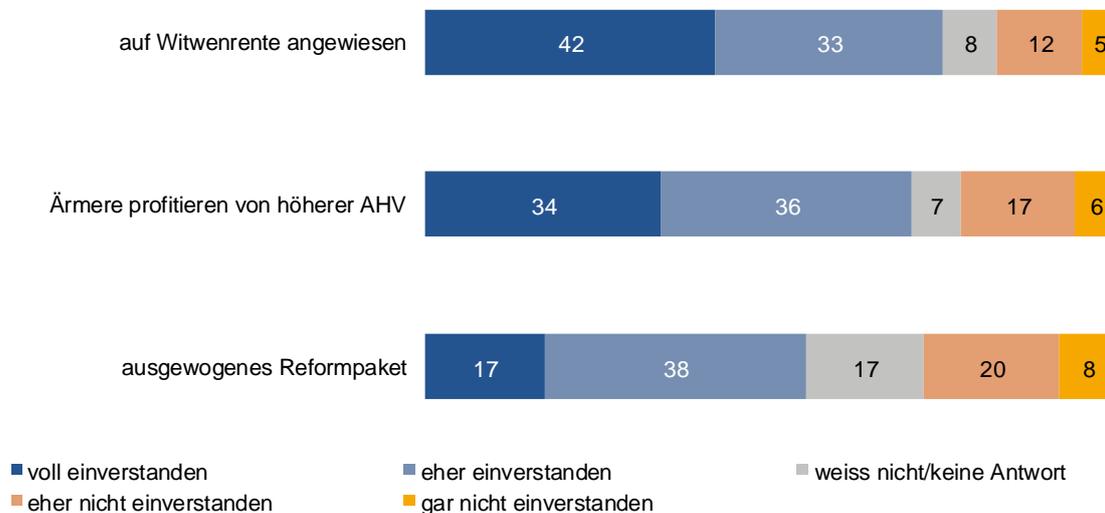
"Wir haben hier einige Argumente rund um das Reformpaket 'Altersvorsorge 2020' gesammelt, die man immer wieder hören kann. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie damit sehr einverstanden, eher, eher nicht oder gar nicht einverstanden sind."

**auf Witwenrente angewiesen** "Solange immer noch so viele Frauen nach dem ersten Kind ihre Berufstätigkeit aufgeben oder reduzieren, sind sie beim Tod ihres Partners auf eine Witwenrente angewiesen."

**Ärmere profitieren von höherer AHV** "Es ist richtig, die AHV-Rente zu erhöhen, da davon Ärmere besonders profitieren."

**ausgewogenes Reformpaket** "Das Reformpaket ist ein ausgewogener Kompromiss, bei dem niemand übermässig belastet wird."

in % Stimmberechtigter



© gfs.bern, Reformakzeptanz Altersvorsorge, 2. Welle, Oktober/November 2015 (N = 1007)

Grafik 4: gfs.bern, Reformakzeptanz Altersvorsorge, 2. Welle, Oktober/November 2015 (2014: N = 2507; 2015: N = 1007)

## Contra-Argumente «Reform Altersvorsorge 2020»:

Die Anhebung des Rentenalters für Frauen wurde 2014 mit 62 Prozent gutgeheissen. Die Erhöhung des Frauenrentenalters an die Forderung für Lohngleichheit zu knüpfen, ist 2015 (66 Prozent) noch populärer als im Vorjahr (61 Prozent). Drei Viertel der Stimmberechtigten (76 Prozent) finden es zudem unfair, dass Personen mit tiefen Einkommen kaum Chancen auf eine Frühpensionierung haben.

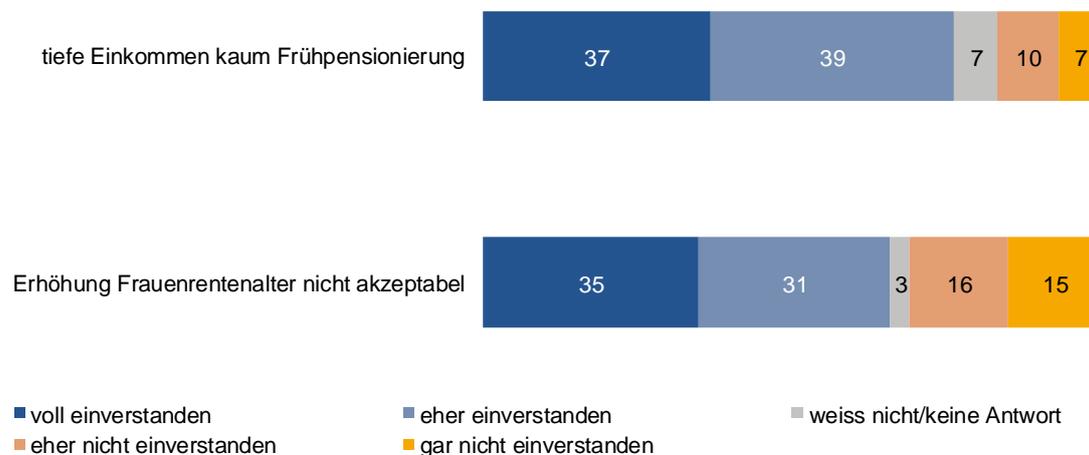
## Contra-Argumente rund um Reformpaket "Altersvorsorge 2020"

"Wir haben hier einige Argumente rund um das Reformpaket 'Altersvorsorge 2020' gesammelt, die man immer wieder hören kann. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie damit sehr einverstanden, eher, eher nicht oder gar nicht einverstanden sind."

**tiefe Einkommen kaum Frühpensionierung** "Es ist unfair, dass Personen mit tiefem Einkommen fast keine Chance auf eine Frühpensionierung haben."

**Erhöhung Frauenrentenalter nicht akzeptabel** "Die Rentenaltererhöhung für Frauen ist nicht akzeptabel, solange keine Lohngerechtigkeit zwischen Mann und Frau herrscht."

in % Stimmberechtigter



© gfs.bern, Reformakzeptanz Altersvorsorge, 2. Welle, Oktober/November 2015 (N = 1007)

Grafik 5: gfs.bern, Reformakzeptanz Altersvorsorge, 2. Welle, Oktober/November 2015 (2014: N = 2507; 2015: N = 1007)